

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 66 (1940)
Heft: 33

Illustration: [s.n.]
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 02.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Morgenlied

Der Morgen leuchtet weit, so weit
und füllt die Himmel alle;
die Erde ist für mich bereit
und blüht im Ueberschwalle.

Die Hunde bellen laut, so laut
an alle Vagabunden,
doch wer dem Hund zuletzt vertraut
hat ihn als Freund gefunden.

Die Häuser stehen fremd, so fremd
ich wage nicht zu hoffen —
ja, hätte ich ein gülden Hemd,
so wär die Türe offen.

Die Flüsse fließen breit, so breit
und münden einst im Meere;
so fahr auch ich zur rechten Zeit
aus aller Erdschwere.

Hans Roelli

Ferienzeit

Schweizer, genießt die Ferien in vollen
Zügen, denn die SBB haben Freude an
vollen Zügen! fis

Zeitgemäße Anregung

Der Schweizer liebt es, seine patriotische Gesinnung und Opferbereitschaft bei festlichen Anlässen durch Tragen eines Abzeichens öffentlich zu dokumentieren. Es wäre nunmehr dringend erwünscht, daß bei allernächster Gelegenheit eine Münze gratis an jene abgegeben wird, die sich verpflichten, während der Dauer eines Jahres jeglichen Versuch, vermitteltst ihres besten, unfehlbaren und zeitgemähesten Erneuerungsprogrammes ihre gequälten Mitbürger besseren Zeiten entgegenführen zu wollen, zu unterlassen, indem die gleichzeitige Durchführung von über hunderttausend vorzüglichster Programme einer gewissen Zersplitterung rufen müßte. CvA.

Die Kunscht ist für alle da

Folgendes hörte ich kürzlich im Tram:
«Wüssedsi Frau Meier, 's isch geschter
eifach wiederemal prachttvoll gsi im
Theater.»

«Jä, wa händs dänn gschpillt?»

«'s isch öppis gsi vum Moozart - äh -
äh - ich glaubä fascht 'Tutti frutti' häds
gheiße!» Pat

Vielleicht meinte sie «Cosi fan tutte»!



«Lueg, Maxli, Du muesch Dir nüt drus
mache das Du nüd größer bischt. I euserer
Kompagnie isch Ein dä isch so chly,
wänem Pfüëß weh tüend meint er, er
heb Chopiweh!»

Weles schtimmt?

Me redt jetzt soviel vom Uebergang
in e neu Zyt. Die eine säged däm Uf-
bruch, die andere Umbruch, die dritte
meined Abbruch. Göpf

Ist passiert

Aus einem schweizerischen Internierten-
lager sind zwei Internierte entsprungen,
ein «Brigadier» (Korporal) und ein «Ma-
réchal de logis» (Zimmerchef, Wacht-
meister). Am Tage darauf werden sie
bereits wieder eingefangen. Der Orts-
kommandant telefoniert an den nächsten
Polizeiposten und fragt nach einem
freien Arrestlokal, da die eigenen schon
alle besetzt sind. Von dort erhält er die
Antwort, Arrestlokale seien keine frei,
und zudem dürfe man diese Offiziere
nicht in einem solchen unterbringen, son-
dern müsse sie in einem anständigen Zim-
mer bewachen lassen. Auf die Frage,
wieso Offiziere?, wird geantwortet: «Es
steht ja im Arrestbefehl: ein Brigadier
und ein Maréchal!» Bobo

Der Notvorrat

Das britische Ernährungsministerium
sieht für die Zukunft keine Schwierig-
keiten in Bezug auf die Ernährungslage,
da England in den Sandwich-Inseln
einen natürlichen Notvorrat besitzt.

Karagös

Zeitungsmeldung

Die englische Nachrichten-Agentur
Reuter berichtet aus London, daß Cham-
berlain eine Magenoperation gut über-
standen habe.

Was für Sachen sind wohl dem früheren
Premier auf dem Magen gelegen? Argus

Eine erfreuliche Tatsache

Bevölkerungs-Statistiker stellen fest,
daß seit Jahren der Zug vom Land in
die Stadt bedeutend zunimmt und daß
die Landgedeng nach gewisser Zeit ent-
völkert wird. In diesem Frühjahr ist nun
eine rücklaufende Bewegung eingetreten.
Seit Mitte Mai (dieses Datum hat mit
den kriegerischen Ereignissen keinen Zu-
sammenhang) sind viele Städter mit Sack
und Pack in ländliche einsame Gegenden,
vorwiegend in die Innerschweiz abge-
reist. Ob zu längerem Ferien- oder Er-
holungsurlaub oder für dauernden Sitz,
ist unbekannt. Göpf

d'Landluft tuet halt doch allne besser!

Französisch

«Notre émission est terminée. Bonjour,
mesdames et messieurs» — tönt's gegen
Mittag aus dem Radio.

«Bonschur, efangs am halbi Zwölfi —
dä hät jo kein Hochschii vom Franzö-
sische» sagt unser Ludi mit wegwer-
fender Geste. Kaba

RACLETTES VALAISANNES

täglich von 18—21 Uhr
50 Cts. die Portion.

STADTKELLER

«chez Alex».

Zähringerstraße 21 + ZÜRICH 1

Chianti-Dettling



Chianti-Import
seit 1887

Vino tipico della
Zona classica

Bekömmlicher Tischwein
säurearm und stärkend

ARNOLD DETTLING, BRUNNEN